

Sadhyo Niederberger - Step Across the Border

Eine wachsende Installation mit Kordeln aus alten Kleidern und künstlerischen Kooperationen zu Körper, Kleid und Identität

Besucher:innen bringen ausgediente Kleider, diese werden zusammen mit Sadhyo Niederberger jeweils mittwochs zu Kordeln verarbeitet. Die feinen Kordeln werden zu Bilddecken, die dicken Kordeln zu einer Arbeit im Raum komponiert. Die abgegebenen Kleider werden gekennzeichnet, zu jeder Kordel wird eine Karteikarte angefertigt.

Das Basismaterial Kleid verweist auf die Themen Körper und Kultur auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene und führt weiter zu Hülle (Haut, Kleid, Haus), Schutz (Heimat, Flucht, Zelt) und Identität (Mode, Zwang, Freiheit).

Durch den Einbezug der Besuchenden und weiterer Künstlerinnen und Designerinnen schafft Sadhyo Niederberger eine Grundlage für weiterführende Begegnungen, Erkenntnisse und Werke:

- Die Vitrine mit der Flechtensammlung von **Susanne Vögeli** verweist auf die Anfänge allen Lebens, das sich gewebeartig auf kargem Boden ausbreitet und den Boden für weiteres Wachstum schafft.
- Die Vitrine mit den Haaren aus der Sammlung des **Regionalmuseum Chüechlihus** im Emmental wirft Fragen zum Umgang mit Körper (Haare als menschliche Überreste) im musealen Kontext auf und zeigt, dass es in diesem Raum um vertiefte Auseinandersetzung mit Körper und Identität geht.
- Die Vitrine mit der Haarsammlung der Künstlerin **Esther Amrein** zeigt die materielle Nähe von Stoff und Haar und das künstlerische Potenzial des Haares.
- Die Zusammenarbeit mit der Coiffeuse **Patrizia Saputo** holt die Auseinandersetzung mit Haar zurück in die Gegenwart. Die Frisur ist Skulptur am Körper und Teil unserer Identität. Die Coiffeuse hilft bei unserer Selbstgestaltung.
- Die Designerinnen **Caro Hill und Fabienne Morel** schaffen Kleider und Objekte mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Upcycling. Die Grenzen zwischen Kunst, Design und Philosophie sind fließend, die Gedanken und Werke nähren sich gegenseitig.
- Die Fotografin **Rachel Bühlmann** hat zusammen mit Sadhyo Niederberger schon einige Projekte zu Kleidung und Identität realisiert. Sie werden an zwei Tagen, gemeinsam mit Hill/ Morel und Patrizia Saputo, vor Ort sein und Porträts der Besuchenden machen:

Mittwoch, 17. Juli 17 bis 20 Uhr

Sonntag, 4. August 11 bis 17 Uhr

Sonntag, 4. August 14 Uhr Gespräch «was uns bleibt - sammeln, bewahren, transformieren» mit Esther Amrein, Künstlerin, Caro Hill, Fashion Design, Carmen Simon, Leitung Regionalmuseum Chüechlihus Langnau im Emmental
Moderation Sadhyo Niederberger